

Inhalt

Danksagung	9
Anmerkungen zu Schreibweisen und Begriffen	11
Einleitung.....	13

THEORETISCHER RAHMEN

1. Kontextualisierung der Intersektionalitätsansätze.....	25
1.1 US-amerikanische Kontextualisierung	26
1.2 Bundesdeutsche Kontextualisierung in den Neuen Frauen*bewegungen	33
1.3 Einführung des Begriffs Intersektionalität durch Crenshaw.....	46
2. Intersektionalität in wissenschaftlichen Debatten	51
2.1 Frage der Kategorien.....	52
2.2 Relationalität der Kategorien.....	60
2.3 Kritische Interventionen.....	66
2.4 Intersektionalität als theoretisches Konzept und heuristisches Werkzeug	73
3. Intersektionalität und Feministische Praxen	75
3.1 Debatten um ein kollektives Wir	75
3.2 Empowerment	84
3.3 Forschungen zu Intersektionalität in feministischen Praxen	91
3.4 Zentrale Fragestellung.....	99

METHODE

4. Gruppendiskussionsverfahren	105
4.1 Leitfadenentwicklung	106
4.2 Auswahlkriterien der Gruppen	109
4.3 Feldzugang	112
4.4 Feldkontakt	117
4.5 Exkurs Expertinneninterview.....	120
5. Dokumentarische Methode	123
5.1 Fokus vom ›Was‹ zum ›Wie‹	123
5.2 Analyseschritte	127
5.3 Komparative Analyse.....	136
5.4 Kritische Überlegungen aus intersektionaler Perspektive	139
6. Reflexion der Forschungsposition	141
6.1 Einfluss sozialer Positionierungen	142
6.2 Zwischen Wissenschaft und Aktivismus.....	148

EMPIRIE

7. Zwischen Theorie und Praxis	157
7.1 Additive Konzeptualisierung – Gruppe <i>Passung</i>	159
7.2 Intersektionale Konzeptualisierung (interkategorial) – Gruppe <i>Anspruch</i>	179
7.3 Intersektionale Konzeptualisierung (intrakategorial) – Gruppe <i>Prozess</i>	200
7.4 Ein Kollektiv der Vielfalt – Gruppe <i>Ambivalenz</i>	221
7.5 Simultane Kollektivzugehörigkeiten – Gruppe <i>Erweiterung</i>	240
8. Empowerment aus intersektionaler Perspektive	263
8.1 Bezug auf ein Kollektiv ›Frauen‹ als Empowerment?	263
8.2 Die Verwendung des Begriffs ›Kampf‹ als Empowerment?	272

FAZIT UND AUSBLICK

9. Diskussion der Ergebnisse	287
9.1 Konzeptualisierungen von Differenzen zwischen Frauen	287
9.2 (Un-)Möglichkeiten der Umsetzung der Konzeptualisierungen	289
9.3 Empowerment	291

10. Grenzen der Analyse	293
11. Fazit.....	297
Literaturverzeichnis	299
Anhang	323
Vorlage der thematischen Verläufe.....	323
Richtlinien der Transkription nach TiQ	324
Vorlage E-Mail Anfrage an potentielle Teilnehmer*innen	326
Vorlage Einwilligungserklärung	326
Vorlage des Protokollbogens.....	327
Glossar	328

